

## München West

### **S7-Ausbau gefordert**

#### **Perlach will mit zwei Gleisen den Zehn-Minuten-Takt forcieren**

Perlach . Der Bezirksausschuss (BA) 16 Ramersdorf-Perlach setzt sich nachdrücklich für eine Verbesserung des Betriebes auf der Bahnstrecke der S7 Ost ein. Das Gremium unterstützt damit . so wie zuvor schon die Lokalpolitiker in Obergiesing-Fasangarten . die Forderungen der gleichnamigen Initiative aus dem Landkreis München. Diese will durch den zweigleisigen Ausbau der S7 den Zehn-Minuten-Takt forcieren und die Zuverlässigkeit des Betriebs steigern. Diese Forderungen trafen im BA 17 auf großes Verständnis, decken sie sich doch mit Zielen, die das Gremium selbst schon seit längerem verfolgt: Es wünscht sich den Umbau der höhengleichen Bahnübergänge an Balan-, Fasangarten- und Unterhachinger Straße beziehungsweise die Zusammenlegung der Übergänge an Fasangarten- und Unterhachinger Straße zu künftig nur noch einem. Außerdem wird ein möglichst schneller barrierefreier Ausbau des S-Bahnhofs Perlach angemahnt. Insofern fiel es dem BA16 leicht, einen gemeinsamen Antrag mit dem BA17 zu verabschieden. Darin fordern sie nun die Stadt auf, sich beim Freistaat für den nicht nur barrierefreien, sondern auch zweigleisigen Ausbau der S7-Ost zwischen Giesing und Kreuzstraße einzusetzen. Damit dieses Vorhaben nicht zu sehr zu Lasten des Individualverkehrs geht, soll auch die Schrankenführung verbessert werden. Zu dem Zweck müsste die Mischstrecke auf welcher auch Güterverkehr erlaubt ist, als reine S-Bahnstrecke eingestuft werden. Nach Ansicht der Initiatoren von S7 Ost-plus wäre dies möglich, da der Güterverkehr in den vergangenen zehn Jahren praktisch keine Relevanz hatte.

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Montag, den 15. Dezember 2014, Seite 41